

NACHRICHTEN

Anmeldungen für die Kunstschule

ESCHEN: Ab sofort nimmt die Liechtensteiner Kunstschule wieder Anmeldungen für das nächste Semester (ab 21. August) entgegen. In Eschen, Triesen und Planken bietet die Kunstschule in den allgemeinen bildnerischen Kursen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, ihren kreativen Neigungen ohne Leistungs- und Notendruck in lockerer Atmosphäre nachzugehen. Jugendliche werden im Hinblick auf einen gestalterischen Beruf und die Aufnahme an einer Kunstgewerbeschule oder Kunsthochschule speziell gefördert. Erwachsenen, ob Anfänger oder Fortgeschrittene, wird auf individuelle Weise in ihren gestalterischen Anliegen weitergeholfen. Ab Herbst 2000 werden spezielle Sonderkurse angeboten, so erstmals der SW-Fotografie-Kurs «Sehen und Gestalten mit Licht», geleitet von Berufsschullehrer Sepp Köppel. Wiederum im Programm ist der erfolgreiche Aktzeichnen-Kurs von Ruth Gschwendtner. Ganz neu im Angebot ist der Kunstgeschichtskurs mit dem Kurator der fürstlichen Sammlungen, Dr. Uwe Wiczorek: «Einen Augenblick, wenigstens! – Betrachtungen und Gedanken zu Kunstwerken in den Sammlungen des Fürsten von Liechtenstein». Genauere Informationen erteilt die Liechtensteiner Kunstschule.

Meisterkonzerte

VADUZ: Am kommenden Montag, den 10. Juli 2000 werden die 30. Internationalen Meisterkurse im Rheinbergerhaus Vaduz eröffnet. Zum Jubiläum wird nicht nur ein besonders hochstehendes Kursprogramm, sondern auch ein Konzertprogramm von höchstem Niveau angeboten. Die Reihe der elf Meisterkonzerte wird von dem Stargeiger Thomas Zehetmair, der derzeit in den grossen Konzertsälen der Musikmetropolen Triumphe feiert, eröffnet. Er wird am Dienstag, den 11. Juli um 20.15 Uhr im Triesner Saal Solosonaten von Isang Yun, J.S. Bach und B.A. Zimmermann spielen. Ein Konzert also für Anspruchsvolle, für Kenner und Geniesser.

Am Mittwoch, den 12. Juli um 20.15 Uhr gibt der bekannte Schweizer Bariton Kurt Widmer im Triesner Saal einen Liederabend mit dem «Schwanengesang» von Franz Schubert und der grossartigen Geiger Thomas Brandis, jahrelang erster Konzertmeister der Berliner Philharmonika, folgt am Donnerstag, den 13. Juli ebenfalls um 20.15 Uhr im Triesner Saal mit einem Violinabend, an dem Werke von Schumann, Webern, Debussy und Mozart zu hören sein werden. Die erste Woche der 30. Internationalen Meisterkurse geht zu Ende mit dem Cello-Recital am Freitag, den 14. Juli um 20.15 Uhr im Triesner Saal, mit dem bei uns seit zwanzig Jahren bestens bekannten Cellisten Gerhard Mantel von der Musikhochschule Frankfurt, der erstmals zusammen mit seinem Sohn Felix im Konzert auftreten und Werke aus der Klassik, Romantik und Moderne spielen wird, sowie den Schlusskonzerten der drei Streicherklassen am Samstag, den 15. Juli um 20.15 Uhr ebenfalls im Triesner Saal, in dem die zukünftigen Meister ihr Können zeigen werden.

Auf die Konzerte der zweiten und dritten Kurswoche wird separat hingewiesen werden.
Internationale Meisterkurse Vaduz

Gelungenes Abschluss theater

Die Abschlussklassen der Realschule Balzers verabschiedeten sich auf der Bühne

Seit Jahren ist es in Balzers üblich, dass sich die Abschlussklassen der Realschule in der letzten Schulwoche mit einem Theaterstück verabschieden. So sollte es auch heuer geschehen, als am Donnerstag die gestandenen Realschülerinnen und Realschüler einladen, mit ihnen einen lustigen Abend zu verbringen und das Ende ihrer Schulzeit zu zelebrieren. Doch es steckte mehr dahinter als pure Unterhaltung...

Kevin Lutz

Bereits zur Tradition geworden ist in Balzers der Brauch, dass sich die Realschülerinnen und -schüler vor ihrem Eintritt in das Lehrlingsleben noch einmal auf der Bühne präsentieren, und zwar in Form eines selbstgewählten und den aktuellen Gegebenheiten angepassten Theaterstücks. Unter der Leitung des Regieteams Silvia Tiefenthaler und Michael Dürst entschieden sich die über 30 mitarbeitenden Jugendlichen für das Stück «Black and White» von Ueli Remund. Auf entsprechende Bedürfnisse angepasst trug das Bühnenstück neu den Namen «Wild Wild West», hatte aber ansonsten mit dem wohlbekannteren Kinofilm weiter nichts zu tun... was nur von Vorteil sein konnte.



Wie Furien stürzen sich die Girls auf die knappen Männer. (Bild: bak)

Kernpunkt Rassismus

Wochenlanges Proben und Auswendiglernen wurden also am Donnerstag endlich auf die Probe gestellt, um dem Publikum im Balzner Gemeindesaal einen vergnüglichen Abend zu bereiten. Doch es sollte sich nicht um blosser Unterhaltung handeln, genauso wurde die Darbietung von einem bedeutend schwerwiegenderen Thema getragen: der Rassismus und seine erschreckende Alltäglichkeit.

Das Stück erzählt die Geschichte von «Johann Fürchtegott Frick», der aus Oklahoma in die kleine Wildwest-Siedlung «New Balzers» zieht. Dort trifft er seinen Zwilingsbruder «Revolver-Fritz», der

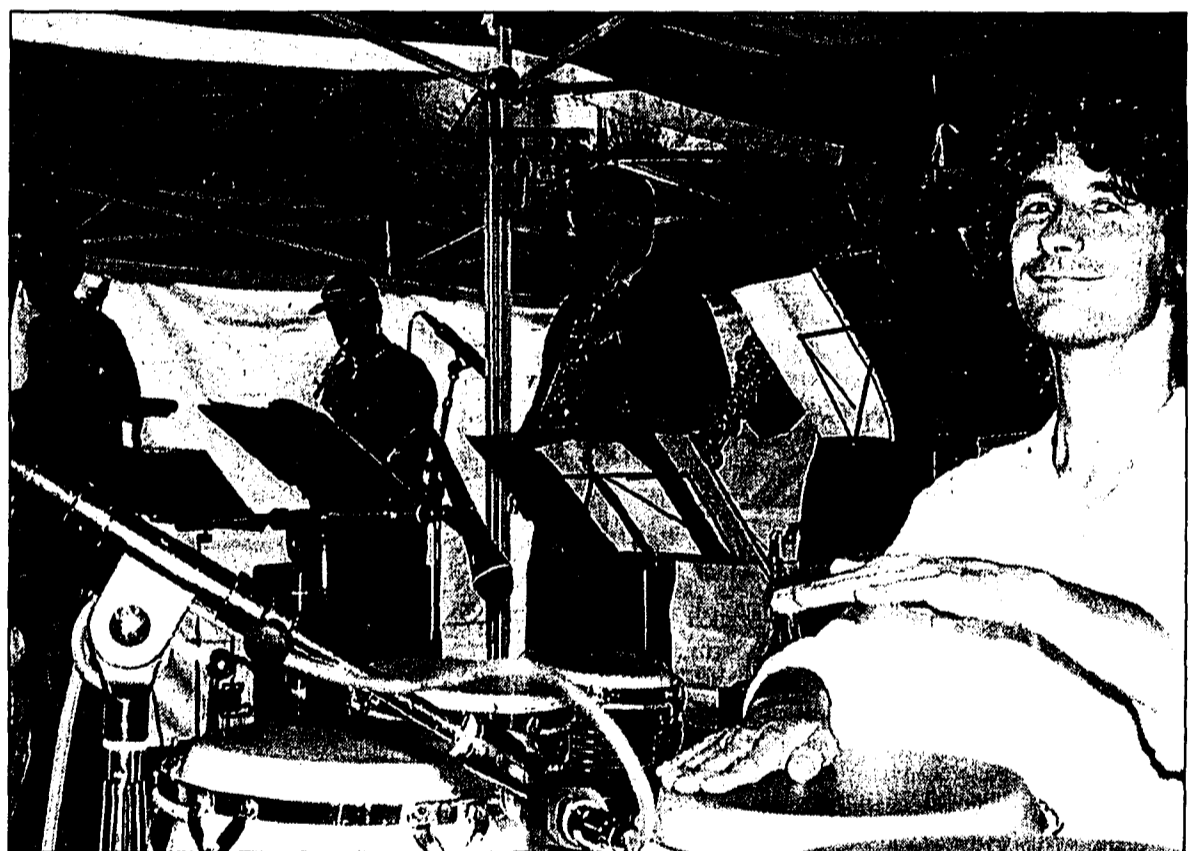
als Gemeindevorsteher des kleinen Städtchens zusammen mit dem grössenwahnsinnigen Sheriff «Winchester Hans» eine Schreckensherrschaft aufgebaut hat, die Zugewanderten das Leben künstlich schwer macht und sie gar zu vertreiben sucht... wie im wahren Leben eben.

Leider nicht wie im wahren Leben ist die Reaktion des Helden, als er der Missstände gewahr wird: mutig und mit Sinn für die Gerechtigkeit wiegelt er die Bewohner von «New Balzers» auf, sich endlich gegen die Ausbeutung zur Wehr zu setzen. Mit Blutvergiessen, Verhaftungen und Zwangsarbeit nimmt das Stück schliesslich sein gutes Ende, fernab von jeglicher Realität.

Ein bisschen Spass muss sein

Doch selbstverständlich durfte auch der komödiantische Aspekt nicht zu kurz kommen. So wurden die abstrusen und komischen Gegebenheiten der letzten Jahre immer wieder am Rande aufgegriffen, gelegentliche Seitenhiebe auf Lehrer und ihr Verhalten sorgten bei Kennern der Umstände immer wieder für ein fröhliches Schmunzeln. Darüber hinaus stach eine gütige Portion Slapstick-Comedy ins Auge, so zum Beispiel durch einen Schlumpf, der ein gutes Dutzend Mal über das Set hüpfte, bis er schliesslich zum Schluss den heranschleichenden Sheriff ausser Gefecht setzen darf, oder eine Familie zugewanderter Italiener, die noch immer von der Trauer über das verlorene EM-Finalsepiel gezeichnet ist.

Die Freude am Spielen war den jungen Akteuren über die gesamten zwei Stunden ins Gesicht geschrieben, ihr Enthusiasmus vermochte die Textunsicherheiten stilvoll zu kaschieren. Sie hätten wohl auch ausgemerzt werden können, hätte man der Truppe vermehrt Zeit für Proben zur Verfügung gestellt, doch das Abschluss theater der Realschule Balzers ist Jahr für Jahr ein Laien theater mit all seinen Fehlern und Reizen. Wohl mit ein Grund, weshalb es in der Gemeinde mittlerweile zur Tradition geworden ist und auch eine Tradition bleiben wird.



Erlebnis für Jazzfreunde

VADUZ: Ein Jazz-Erlebnis der Extraklasse bot das gestrige erste «Jazz im Hof»-Konzert in diesem Jahr im Innenhof des Hauptsitzes der Liechtensteinischen Landesbank in Vaduz. Dabei bot die Formation «Rhytoposax» Latino-Jazz-Rhythmen, die das Blut von Jazz-Fans zum Kochen brachten. Ein feines Pfannengericht und coole Getränke vom Börsencafé-Team rundeten den Abend ab. Die weiteren Konzerte der Reihe «Jazz im Hof» und neu auch «Blues im Hof», zu der der Eintritt jeweils frei ist, finden an folgenden Daten statt: Williams Standard Jazz Quintett (Jazz) am Freitag, 21. Juli 2000 ab 19.00 Uhr; Fellini (Blues): Freitag, 4. August 2000 ab 19 Uhr; Andy Egert Blues Band (Blues): Freitag, 11. August 2000 ab 19.00 Uhr; Night Life Orchestra (Jazz): Freitag, 25. August 2000 ab 19.00 Uhr. (Bild: bak)

REKLAME

30. Internationale Meisterkurse Vaduz 2000

MEISTERKONZERTE

Dienstag, 11. Juli 20.15 Uhr Triesner Saal	Violinabend Thomas Zehetmair, Violine
Mittwoch, 12. Juli 20.15 Uhr Triesner Saal	Liederabend Kurt Widmer, Gesang Misao Kawasaki-Weissenborn, Klavier
Donnerstag, 13. Juli 20.15 Uhr Triesner Saal	Violinabend Thomas Brandis, Violine Wolfgang Kühnl, Klavier
Freitag, 14. Juli 20.15 Uhr Triesner Saal	Cello-Recital Gerhard Mantel, Violoncello Felix Mantel, Klavier
Samstag, 15. Juli 20.15 Uhr Triesner Saal	Schlusskonzert der Klassen für Violine und Violoncello

Eintritt Fr. 30.-, Schlusskonzert Fr. 25.-
(Jubiläumsermässigung Fr. 5.-)
Schüler, Studenten und Senioren Fr. 10.-

Kuschelbären heizten ein

Der Schaaner Sommer begann gestern mit einem Hit: Die Liechtensteiner Formation «Resi und die Kuschelbären», die sich ganz dem deutschen Schlager und der deutschen Popmusik verschrieben hat, sorgten im Zelt auf dem Rathausplatz bereits für den ersten Höhepunkt der sommerlichen Reihe, die von der Gemeinde Schaan und der Kultur- und Sportkommission ins Leben gerufen wurde. «Resi Mittagsspitze und die Kuschelbären» sind: Andrea «Resi» Gabathuler (voc.), Dominique «Ulf» Schlegel (voc.), Volkmar «Dieter aus Polen» Ritter (git), Philipp «Rildiger» Dünser (bass), Daniel «Elmar» Risch (keys), und Tobias «Knuth» Wille (drums). Ergänzt wurden sie von der «original fidele» Sarojasattel Blaskapelle mit Simon Biedermann, Michael Bonvecchio und Daniel Egger. Der Schaaner Sommer findet am kommenden Freitag mit der «Marco Gottardi & the Silver Dollar Band», bei welcher Countryfans voll auf ihre Kosten kommen, seine Fortsetzung. (Bild: bak)

